


Seite 1	Gemeinde Zaberfeld Sitzung des Gemeinderates am 25.03.2025 - öffentlich - Vorlage Nr. 19/2025 zu TOP Nr. 6	
---------	--	---

50 Jahre Gesamtgemeinde Zaberfeld Jubiläumswochenende - Festlegung Rahmenbedingungen

Antrag zur Beschlussfassung:

Der Gemeinderat stimmt den von der Verwaltung vorgeschlagenen Rahmenbedingungen zu. Da die Vorteile aus der Variante 2 des Bestuhlungsplanes überwiegen, soll diese Variante umgesetzt werden. Außerdem stimmt der Gemeinderat einer Förderung für die Beteiligung an Bewirtung und Programm pro ehrenamtlichen Helfer mit 50 € zu.

Anlagen:

Bestuhlungsplan Mehrzweckhalle Variante 1 und 2

Sachverhalt:


Die Gemeinde Zaberfeld mit ihren Ortsteilen Zaberfeld, Michelbach, Leonbronn und Ochsenburg feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Dies soll gebührend gefeiert werden. Mit der Organisation des Jubiläums hat die Verwaltung auch bereits begonnen.

Gefeiert werden soll am Samstag, den 18. Oktober und Sonntag, 19. Oktober 2025.

Samstagabend ist ein Festakt geplant mit der Programmbeteiligung unserer örtlichen Vereine, Institutionen und Organisationen sowie einem Festredner. Die Bewirtung soll zum Teil durch örtliche Vereine sowie durch externe Caterer, die das Essen liefern/zubereiten erfolgen. Die angebotenen Speisen und Getränke können durch Wertmarken Vorort erworben werden. Das Verwaltungspersonal hat sich für den Verkauf der Wertmarken am Festabend bereit erklärt. Steuerrechtlich wurde der Verkauf von Wertmarken bereits abgeklärt. Dies stellt gemäß unserem Steuerberater für uns als Kommune kein Problem dar.

Der zweite Festtag wird mit einem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst in der Mauritiuskirche beginnen. Grundsätzlich soll der Sonntag ganz im Zeichen unserer Senioren stehen. Im Anschluss an den öffentlichen Gottesdienst wird allen geladenen Senioren ab dem vollendeten 70. Lebensjahr in der Mehrzweckhalle ein Mittagstisch angeboten. Nach dem Essen wird es dann zur jährlich stattfindenden Seniorenfeier (Ablauf wie gehabt) mit allen vier Ortsteilen übergehen. Die Kosten für den Mittagstisch und die Seniorenfeier selbst wird die Gemeinde vollständig übernehmen.

Für den Festaktabend ist die Bestuhlungsart zu klären. Hier gibt es zwei Varianten zur Auswahl. Variante 1 wäre eine Kombination aus Festbestuhlung (Tische und Stühle) und im hinteren Bereich ein Stehbereich. Die hier angesetzte Grenze an Stehplätzen könnte Vorort gegebenenfalls bei Bedarf auf insgesamt 180 Personen erhöht werden. Dies wäre dann aber die absolute Obergrenze nach der Versammlungsstättenverordnung. Nachteil dieser Variante wäre allerdings, dass die Personen im Stehbereich keine Möglichkeit hätten die angebotenen Speisen zu verzehren. Die ausgearbeitete Variante 2 wäre eine vollständige Bestuhlung (mit Tischen und Stühlen) der Halle. Vorteil hierbei wäre, dass alle Anwesenden das Speisenangebot vollumfänglich nutzen könnten und es müsste für den Sonntag auch kein Umbau durch den Bauhof zusätzlich erfolgen. Beide Varianten sind als Anlage der Vorlage zur besseren Veranschaulichung angefügt.

Seite 2	<p>Gemeinde Zaberfeld</p> <p>Sitzung des Gemeinderates am 25.03.2025 - öffentlich -</p> <p>Vorlage Nr. 19/2025 zu TOP Nr. 6</p>	
---------	---	---

Die Maximalpersonenanzahl für die Mehrzweckhalle ist abhängig von der Bühnengröße und Bestuhlungsform. Diese wurde aber bei den beiden vorgeschlagenen Varianten entsprechend berücksichtigt. Das Personal zählt bei der Maximalpersonenanzahl nicht mit dazu.

Ein Sicherheitskonzept für den Samstagabend wird ausgearbeitet. Mit dem DRK und der örtlichen Feuerwehr ist die Verwaltung über einen Bereitschaftsdienst für den Samstagabend Vorort bereits im Austausch.

Im vorderen Bereich müssten ca. 70 Sitzplätze für Ehrengäste (vermutlich eher weniger) reserviert werden. Für den restlichen Bereich müssten außerdem (Stand heute) noch weitere 60 Plätze für alle Programmteilnehmer zurückgehalten werden. Für diesen Personenkreis sollen ebenfalls feste Plätze reserviert werden. Die endgültige Personenzahl muss der Verwaltung vorab von den Vereinsvorständen mitgeteilt werden. Durch die konkrete Bemessung der maximalen Personenanzahl wird es für alle Programmteilnehmer ausreichend Platz geben.

Die für die Öffentlichkeit verbleibende Anzahl (vorläufig) stellt sich somit wie folgt dar:

Variante 1:

200 Gesamtplätze

(darunter 110 Sitzplätze u. 90 Stehplätze, ggfls. Vorort

kurzfristig nochmals maximal 90 Stehplätze zusätzlich möglich)

Variante 2:

200 reine Sitzplätze

Um den Besucherstrom besser kalkulieren zu können, sollen im Voraus für die Öffentlichkeit (Bevölkerung) Eintrittskarten ausgegeben werden. Da dieser Abend ein Fest für die Bevölkerung und die geladenen Gäste sein soll, wird kein Eintritt verlangt. Jedoch besteht bei dieser Variante die Gefahr, dass Personen mehrere Karten für sich beanspruchen, diese aber letztendlich dann doch nicht nutzen. Diese Karten hätten andere Bürger aber wiederum nutzen können. Daher schlägt die Verwaltung vor, zur jeder ausgegebenen Eintrittskarte direkt vorab eine Wertmarke in Höhe von 10 € zu verkaufen. Dies schafft hoffentlich eine gewisse Hemmschwelle, nicht uferlos einfach Eintrittskarten für sich zu beanspruchen. Die Wertmarke kann am Samstagabend wieder für Speisen und Getränke eingelöst werden. Über Pressemitteilungen im Amtsblatt, auf der Homepage und auf Social Media, soll dies entsprechend klar kommuniziert werden.

Die endgültige Anzahl an freien Plätzen für die Bevölkerung wird sich kurzfristig aufgrund der An- und Abmeldungen unserer Ehrengäste nochmals verändern.

Für die geladenen Ehrengäste und die Personen welche sich an der Bewirtung und dem Programm beteiligen werden im Voraus reine Sondereintrittskarten (ohne Wertmarken) ausgegeben. Die finale Anzahl an benötigten Karten wird bei den Vorständen, Funktionären usw. kurz vorher abgefragt.

Für die Beteiligung der örtlichen Vereine, Institutionen und Organisationen soll wie beim zurückliegenden Seefest als Wertschätzung und Anerkennung für ihren Einsatz ein Förderbetrag in Höhe von 50,00 € pro Helfer ausbezahlt werden. Für das Jubiläum sind im Haushaltsplan 5.000 € als Planansatz angesetzt. Je nach Höhe der Gesamthelferanzahl und den Ausgaben, kann die Förderung aus diesem Planansatz oder aus der Kostenstelle Kultur- und Sportförderung verwendet werden.

12.03.2025	Bürgermeisterin Diana Danner
	Stephanie Stuber

Variante 1

BESTUHLUNGSPLAN MEHRZWECKHALLE ZABERFELD

- Sektempfang im Foyer OG
- Garderobe im OG (Foyer)
- Empore wird vollständig für die Grundschulletern reserviert

Erste Tische direkt nach der Bühne für Ehrengäste reserviert ca. 70 Pers.

240 Sitzplätze gesamt
 - ca. 70 Ehrengäste
 - ca. 60 für Programmbet.
 = ca. 110 freie Sitzplätze für Bevölkerung
 + ca. 90 Stehplätze
= 200 freie Plätze für Bevölkerung gesamt

Bestuhlungsplan:

Kleine Bühne mit Tischbestuhlung (58 Tische und 330 Sitzplätze)



ABSCHNITT 3 Besucherplätze und Einrichtungen für Besucher

§10 Bestuhlung, Gänge und Stufengänge

(7) In Versammlungsräumen müssen für Rollstuhlfahrer mindestens 1 Prozent der Besucherplätze, mindestens jedoch zwei Plätze, möglichst im Raum verteilt auf ebenen Standflächen vorhanden sein. Den Plätzen für Rollstuhlfahrer sind Besucherplätze für Begleitpersonen zuzuordnen. Die Plätze für Rollstuhlfahrer und die Wege zu ihnen sind durch Hinweisschilder gut sichtbar zu kennzeichnen.

Legende



Plan GR-Sitzung 25.03.2025

Variante 2

BESTUHLUNGSPLAN MEHRZWECKHALLE ZABERFELD

- Sektempfang im Foyer OG
- Garderobe im OG (Foyer)
- Empore wird vollständig für die Grundschulletern reserviert

Erste Tische direkt nach der Bühne für Ehrengäste reserviert ca. 70 Pers.

330 Sitzplätze gesamt
 - ca. 70 Ehrengäste
 - ca. 60 für Programmbet.
= ca. 200 freie Plätze für Bevölkerung

